

Eine Sehenswürdigkeit auf Zeit

Biel Die Sprayer-Gruppe XBros erhielt von der Stadt das Angebot, den Bauzaun an der Esplanade zu gestalten. Die kreativen Brothers luden alle der Bieler Graffiti-Szene zum Mitmachen ein. In nur einem Monat entstand ein phantastisches Meisterwerk in kühlen Farben, das phantasievolle bekannte Baudenkmäler aus Biel zeigt. BT-Fotograf Peter Samuel Jaggi hat das 130 Meter lange Graffiti dokumentiert.



New York-Feeling mit Bieler Stadtswappen: Auf der Bauwand an der Zentralgasse grüsst der Pavillon am See (grosses Bild oben links). Urbane Ruheinsel am Wasser (oben rechts). In dem Gross-Graffiti haben die XBros Bieler Baudenkmäler verarbeitet, zum Beispiel die Altstadt (ganz links) und das Rolex-Gebäude (links). Dazwischen gibts viele coole Gastbeiträge (rechts). Ganz links ein kleiner Eindruck von der legalen Wand an der Ostseite der Esplanade. Bilder: Peter Samuel Jaggi

Alice Henkes

Knallblau wölben sich die Buchstaben über dem grauen Asphalt, die gelben Lichter darauf korrespondieren mit dem Fussgängerüberweg. Der Bauzaun, hinter dem die Esplanade Nord entsteht, wirkt wie ein Stück cooles Grossstadtleben mitten in Biel. Fast glaubt man sich in Berlin, New York oder London, wäre da nicht der kleine Pavillon über dem Bielersee mit dem im Wind flatternden Stadtswappen.

Und nicht nur der Pavillon ist auf dem Graffiti zu sehen. Der Chessu, die Altstadt, das Rolex-Gebäude: Wer Biel kennt, erkennt seine architektonischen Wahrzeichen auf dem Bauzaun an der Esplanade Kongresshaus leicht wieder. Auch wenn der Schriftzug auf dem Rolex-Gebäude verfremdet wurde. Die goldenen Krönchen erkennen nicht nur stolze Bielerinnen und Bieler. Und sollte doch noch irgendwo ein kleines Restchen Unsicherheit keimen, so lässt der Schriftzug in der Mitte der Bauwand keine Zweifel mehr. Dort steht in stolz gerundeten Lettern «Bienne City».

Das coole Stadtporträt auf der 130 Meter langen Bauwand ist die neue, allerdings nur temporäre Sehenswürdigkeit in der Bieler Innenstadt. Hinter der 2,10 Meter hohen Bauwand entsteht die private Überbauung der Esplanade Nord, die von der Alpine Finanz Immobilien AG betreut wird. Wenn der Neubau fertiggestellt ist, wird der Bauzaun abgerissen. Voraussichtlich soll es Anfang 2018 so weit sein.

Heimlich wie die Heinzelmännchen

Angesichts des grauen Bauzauns, der die Längsseite des neu gestalteten Platzes vor dem Kongresshaus flankiert, stellt man sich in der Direktion Bau, Energie und Umwelt der Stadt Biel die Frage: Warum müssen Bauwände eigentlich grau sein? Müssen sie nicht. Manchmal genügt es, einfach nur zu warten, bis des Nachts, heimlich wie die Heinzelmännchen, Sprayer und Wildplakatierer kommen und einen öden Bauzaun in eine wilde Mischung aus Bildern und Botschaften verwandeln. Oder vielleicht auch nicht.

Die Baudirektion ging offensiver vor, und bat die Graffiti-Künstler der Gruppe XBros (sprich: X Brothers), ein grosses Wandbild zu gestalten. Mit allen künstlerischen Freiheiten. Es gab nur eine Auflage, erzählt Sprayer Renb One: «Es soll in den Spraybildern um das Thema «Biel gehen.»

Viel Aufwand, viel Arbeit

Ein Leichtes für die XBros, in deren Logo das «X» wie das Stadtswappen aus zwei gekreuzten Beilen besteht. Der Kern der Sprayer-Gruppe besteht aus rund zehn jungen Männern aus Biel, die sich regelmässig in ihrem Atelier im X-Project hinter dem Bahnhof treffen. Ein kleines Grüppchen aus der Kerngruppe war es auch, dass das Konzept für das Wandbild entwarf und alle Arbeitsschritte organisierte. Denn auch wenn mancher es kaum glauben mag: Graffiti entstehen nicht einfach im Vorbeigehen.

In den Spray-Bildern auf dem Esplanaden-Bauzaun stecken weit über 300 Stunden Arbeit. Die intensiven Vorbereitungen – Abschleifen und Reinigen

der Bauwand, Auftragen der Grundierung – nicht eingerechnet.

Die kreative Arbeit am Bauzaun haben die XBros allerdings nicht allein geleistet. Sie haben daraus ein Fest für die Bieler Graffiti-Szene gemacht. «Drei bis vier Generationen haben mitgearbeitet», erzählt Renb One. Die Wand wurde dafür in kleine Abschnitte eingeteilt, die je von einem Künstler bearbeitet wurden. Am Boden vor der Wand kann man noch die Markierungen sehen.

Vielleicht trägt der Team-Geist, aus dem heraus das «Bienne City»-Wandbild entstanden ist auch zu dessen Erhaltung bei. Es gibt unter Sprayern einen Ehrenkodex, der besagt, dass man ein gelungenes Bild, ein Masterpiece, nur dann übermalt, wenn man etwas Besseres machen kann. Zudem gibt es eine weitere Bauwand an der Ostseite des Platzes. Dieser Bauzaun wurde als legale Wand für alle Sprayer freigegeben, die auch gern an zentraler Lage aktiv werden wollen.

Weitere Bilder und ein Video auf www.bielerblatt.ch

Graffiti in Voirie und Gewölbe Galerie

Noch mehr Graffiti-Art gibt es am First Friday in der Voirie und der Gewölbe Galerie.

Der Kern der Sprayergruppe XBros, bestehend aus den Künstlern Nims, Renb One, Lushan, Mista und Meash, präsentiert eine kleine Spontanausstellung mit Live-Painting in der Gewölbe Galerie in der Obergasse 4. Die Ausstellung ist heute Abend von 18 bis 22 Uhr und morgen von 9 bis 16 Uhr zu sehen.

Der Bieler Streetartist Wes21 zeigt seine Kunst in der «Voirie», Brunnengasse 1. Umrahmt wird das Ganze von einem Plakatverkauf, ein DJ sorgt für Musik und eine Bar wird betrieben. Los geht es um 18.30 Uhr, bis spät in die Nacht.

ihre Freunde und Kollegen aus
Schriften, skurrile Figuren und

